

FSJ ist weiter eine gute Alternative

Trotz Corona: Ab sofort bei der Jugendhilfe Essen für soziales Jahr bewerben

Die Bewerbungsphase für den neuen Durchlauf des Freiwilligen Sozialen Jahrs bei der Jugendhilfe Essen ist gestartet. Einsatzbereiche für die Freiwilligen sind Kindertagesstätten, der Offene Ganztags an Grundschulen sowie Senioreneinrichtungen. Beginn des FSJs ist der 1. September, die Online-Bewerbung läuft.

„Vieles ist gerade im Lockdown, aber das FSJ läuft weiter“, bestätigt Claudia Hansen, Pädagogische Begleitung des Freiwilligen Sozialen Jahrs bei der JHE, „die Bildungsarbeit mit den Freiwilligen erfolgte in diesem Jahr lediglich unter neuen Bedingungen: Es gab eine Mischung aus Präsenzphasen und Videokonferenzen, erlebnispädagogische Elemente wurden coronagemäß umgesetzt.“



Mit Schwung ins FSJ: Trotz Corona können sich Interessierte ab sofort für den neuen Durchlauf bewerben.

Foto: JHE

Die Freiwilligen müssen die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, Interesse an der Arbeit mit Kindern oder Senioren haben und kontaktfreudig, einfühlsam sowie

verantwortungsbewusst sein.

Im FSJ können sich die Teilnehmer unter 27 Jahren ausprobieren, beruflich weiterentwickeln und praktische Erfahrungen sammeln. Eine

Bewerbung ist auch dann sinnvoll, wenn das Ende der Schulzeit schon einige Jahre zurückliegt und die Suche nach einem Ausbildungsplatz noch keinen Erfolg hatte.

Während des Freiwilligen Sozialen Jahrs erhalten die Teilnehmer eine pädagogische Begleitung: 25 Seminare dienen zum Austausch und zur Diskussion von fachlichen, sozialen oder politischen Themen. Das Taschengeld für den Freiwilligendienst beträgt monatlich 375 Euro, 416 für das FSJ in Senioreneinrichtungen. Zusätzlich gibt es 30 Tage Urlaub, ein rabattiertes Ruhrbahnticket und ermäßigten Eintritt für beispielsweise Kino, Schwimmbad oder Theater.

Die Online-Bewerbung erfolgt ab sofort auf der Internetseite www.jh-essen.de.